

Bewußter und
organisierter
Vortrupp

volution zum Siege führte. Sie konnte ihrer Führungsrolle gerecht werden, weil sie stets von den objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung ausging, stets die allgemeingültigen Prinzipien des Marxismus-Leninismus schöpferisch auf die (Bedingungen unseres Landes an wandte und dabei aus den reichen Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion schöpfte.

Das Studium der Parteauffassungen von Marx und Engels ist heute um so dringender, als Rolle und Aufgaben der marxistisch-leninistischen Parteien beim Aufbau des Sozialismus/Kommunismus und der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution objektiv wachsen.

Marx' und Engels' Auffassungen über die Notwendigkeit der revolutionären Partei des Proletariats stehen in engstem Zusammenhang mit der von ihnen begründeten historischen Mission der Arbeiterklasse. Sie erkannten, daß sich das Proletariat zur mächtigsten Kraft der Gesellschaft, zum Totengräber des Kapitalismus, entwickelte, und wiesen nach, daß es auf Grund seiner Stellung in der Produktion und in der Gesellschaft des Kapitalismus als einzige Klasse objektiv dazu berufen und in der Lage ist, jegliche Ausbeutung und Unterdrückung zu beseitigen und die neue, sozialistische Gesellschaft aufzubauen.

Die Erfahrungen des Kampfes der Arbeiterklasse lehrten gleichzeitig, daß sie, um ihren historischen Auftrag zu erkennen und den Kampf um seine Verwirklichung zu führen, eine selbständige Partei braucht, die mit der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse ausgerüstet und straff organisiert ist. Diese Notwendigkeit erkannt, in die Arbeiterklasse hineingetragen und um die Herausbildung solcher proletarischer Parteien gekämpft zu haben, ist das historische Verdienst von Marx und Engels.

An ihr Erbe knüpfte Lenin an, als er in der Epoche des Imperialismus und der proletarischen Revolutionen die Lehre von der Partei neuen Typus schuf. Die Leninsche Lehre von der Partei als bewußter und organisierter Vortrupp der Arbeiterklasse ist die kontinuierliche Weiterführung der Auffassungen von Marx und Engels.

Bürgerliche Ideologen stellen die Lehre Lenins den Parteauffassungen von Marx und Engels entgegen. Das ist eine bewußte Fälschung. Sie behaupten, die Partei sei für Marx und Engels nur von untergeordneter Bedeutung gewesen, sie hätten sie im Gegensatz zu Lenin nur als spontan wirkende geschichtliche Tendenz und nicht als die Verschmelzung von elementarer Arbeiterbewegung und wissenschaftlichem Kommunismus betrachtet. Weiter wird versucht, die marxistische Partei von ihrer Organisationsgrundlage zu trennen, und zu diesem Zweck Marx und Engels unterstellt, daß sie in der Partei lediglich eine an keine Organisationsform gebundene politisch-ideologische Strömung gesehen hätten. Erst Lenin habe die Aufgabe gestellt, eine proletarische Partei mit straffer Organisation und eiserner bewußter Disziplin zu schaffen. Gleichzeitig wird behauptet, Engels habe in den letzten Jahren seines Lebens seine konsequent revolutionäre Parteauffassung aufgegeben und sei auf die Positionen des „friedlichen Hineinwachsens“ in den Sozialismus auf dem Wege von Reformen übergegangen.

Unter dem Einfluß der raffinierter gewordenen Taktiken des Gegners, die Führungsrolle der kommunistischen Parteien zu untergraben, haben sich in den letzten Jahren revisionistische Auffassungen herausgebildet, nach denen die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei sowohl in den imperialistischen als auch in den sozialistischen Ländern geringer würde, die Partei insbesondere beim Aufbau des Sozialismus auf „Machtbefugnisse“ verzichten und sich lediglich auf eine geistig-ideologische Tätigkeit beschränken müsse.

Die Leninsche Lehre von der Partei neuen Typus ist jedoch die kontinuierliche Weiterentwicklung und schöpferische Anwendung der Auffassungen von Marx und Engels auf die neuen Bedingungen des Klassenkampfes im Imperialismus. Die KPdSU und die anderen marxistisch-leninistischen Par-